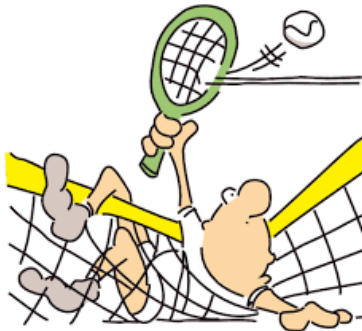


"Die Revanche"



Am 23. August trafen sich auf der Tennisanlage des TC Winsen-Aller die Herren „40 und 50“ zur Revanche gegen die Herren „Ü60“ ☺.

Der Turnierleiter Volker Atzeroth gab nach der Begrüßung der 18 Teilnehmer organisatorische Hinweise zum Ablauf der Begegnung und wies anschließend auf die Einhaltung der bestehenden Schutzmaßnahmen zu „Corona“ hin.

Wie schon im Vorjahr werden die Kosten für die Getränke von den „Verlierern“ übernommen. Der Erlös aus der Aktion geht an den Vereinsnachwuchs.

Die Spieler von „Jung und Alt“ wurden nach Spielstärke aufgestellt. Daraus ergaben sich neun Einzel- und vier Doppelspiele.

Gleich zu Beginn erfüllten sich die Erwartungen der „Jungen“ mit folgenden Ergebnissen: H. Berger–M. Matzeit 6:3/1:6/4:10 – D. DeFockert–H. Schrader 1:6/2:6 und U. Schröder–R. Jung 5:7/6:3/8:10 – A. Döring–V. Atzeroth 2:6/4:6.

Damit führten sie nach Punkten mit 4 : 0. Die „Alten“ also wie erwartet mächtig unter Druck: Die nächsten 5 Spiele würden über Untergang oder Sieg entscheiden.

Und so sahen am Ende der letzten Einzelspiele die Ergebnisse aus: H.-W. Rodemann–U. Peters 6:3/6:1 – G. Drosdek–M. Kalgak 6:2/6:2 – H. Mente–T. Brockmann 6:0/7:5 – G. Engert–L. Schmidt 5:7/6:1//10:5 – W. Lühring–M. Walter 6:3/7:5. Das Spiel konnte komplett von den „Alten“ gedreht werden. Es stand nun 5 : 4 gegen die „Jungen“.

Beide Teams wussten, dass nun die Doppel die Begegnung entscheiden. Taktik bei der Aufstellung und die Stärke der Spieler würden über den Ausgang der Revanche entscheiden. Auch unter den Zuschauern, die begeistert mitgingen, war man sich nicht sicher, wer am Ende den Sieg nach Hause bringt.

Hier die Ergebnisse aus den 4 Spielen:

Schröder/Mente – Atzeroth/Brockmann 7:6/6:3

Drosdek/Döring - Schrader/Kalgak 0:6/0:6

deFockert/Rodemann - Walter/Matzeit 6:2/o.W.

Berger/Lühring - Jung/Peters 6:4/1:6/10:6

Nach Punkten endete die Partie „Alt gegen Jung“ mit 7:5. Auf jeden Fall soll es im nächsten Jahr eine weitere Revanche geben.

Anschließend wurde unter Einhaltung der Abstandsregeln gemeinsam gegrillt und noch das eine oder andere Spiel kommentiert.

Volker Atzeroth erhielt für die organisatorische Leitung ein dickes Lob.

Ein Dankeschön auch an alle Helfer.



auf dem Foto fehlen: H.Mente, T. Brockmann, L. Schmidt

Verfasser: Udo Schröder -Pressewart -